

Der Élysée-Vertrag

Am 22. Januar 2013 jährt sich zum 50. Mal die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages. Mit diesem Vertrag haben Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 1963 die Deutsch-Französische Freundschaft begründet, die heute in ihrer Dichte und Intensität international einmalig ist. Nicht nur die Regierungen arbeiten eng zusammen. Auch in Schulen und Kindergärten, in Städtepartnerschaften und Betrieben, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird Zusammenarbeit gelebt. Alle Facetten der Partnerschaft zu beleuchten, ist Ziel des Deutsch-Französischen Jahres 2012/2013.



Konrad Adenauer und Charles de Gaulle nach Unterzeichnung des Élysée-Vertrages 1963

Deutschland – Frankreich: Eine lebendige Partnerschaft

Gemeinsames Engagement für die Europäische Union

"Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung. Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen. Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert, dass der jahrhundertealte Gegensatz zwischen Frankreich und Deutschland ausgelöscht wird. Das begonnene Werk muss in erster Linie Deutschland und Frankreich erfassen." (Robert Schumann, 9. Mai 1950)

Über Jahrzehnte hinweg hat seither die deutsch-französische Zusammenarbeit die europäische Integration geprägt.

Zusammenarbeit der beiden Regierungen

Der französische Staatspräsident und die Bundeskanzlerin sowie beide Regierungen stimmen sich im Rahmen der sogenannten „Blaesheim-Treffen“ und bei vielen anderen Gelegenheiten eng ab, vor allem in europapolitischen Fragen. Die Beauftragten der Deutsch-Französischen Zusammenarbeit koordinieren die Kooperation auf politischer Ebene. Als Vorsitzende der interministeriellen Kommission bereiten sie die in der Regel zweimal im Jahr tagenden Deutsch-Französischen Ministerräte vor.

Jugend

Schon de Gaulle und Adenauer wollten besonders die Jugend ansprechen. Das 1963 gegründete Deutsch-Französische Jugendwerk hat zum Ziel, Neugier auf das jeweils andere Land zu wecken und das interkulturelle Lernen zu fördern. Es unterstützt nicht nur den klassischen Jugendaustausch, sondern z.B. auch berufliche Qualifizierung Jugendlicher.

Sprache

Die Förderung der Partnersprache gehörte von Anfang an zu den Grundfesten der Zusammenarbeit. Unzählige bilinguale Kitas und Schulen fördern neben dem Erlernen der Sprache das gegenseitige Verständnis bei Sport und Spiel.



Jährlich fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk 7.000 Begegnungen und somit 200.000 Jugendliche.

Medien

Mit der Gründung von ARTE wurde 1990 erstmals ein länderübergreifender Fernsehsender etabliert. Alle Programme werden in deutscher und französischer Sprache ausgestrahlt. ARTE konzipiert, gestaltet und sendet Fern-

sendungen, die kulturellen und internationalen Charakter haben und geeignet sind, das Verständnis und die Annäherung der Völker zu fördern.

Sicherheit und Verteidigung

Der Deutsch-Französische Sicherheits- und Verteidigungsrat übernimmt gemeinsame Verantwortung auch für Europa. Die 1989 gegründete Deutsch-Französische Brigade mit 2.800 deutschen und 2.300 französischen Soldatinnen und Soldaten steht für Einsätze im Rahmen der EU und der NATO zur Verfügung und setzt aktiv europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit um.



Auf dem NATO-Gipfel in Chicago 2012

Städtepartnerschaften

Jenseits der offiziellen Regierungskontakte sind die über 2.200 Städtepartnerschaften ein zentrales Element der Beziehungen. Auch im Rahmen dieser Partnerschaften finden Sprachaustausch, Schüleraustausch, Kulturaustausch oder beruflicher Austausch statt.

Hochschulen

Die Deutsch-Französische Hochschule, ein Verbund von 180 Partnerhochschulen, fördert Exzellenz und Mobilität im Hochschul- und Forschungsbereich zwischen beiden Ländern. Tausende Studenten nutzen bis heute Studiemöglichkeiten im anderen Land.

Neu: Deutsch-Französischer MEGA-Studiengang

Ab 2013 wird der deutsch-französische Verwaltungsstudiengang „Master of European Governance and Administration – MEGA“ als berufsbegleitendes Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm angeboten.

Vorläufiges Programm

5. September 2012 – Bonn

50. Jahrestag der Begegnung von Adenauer und de Gaulle vor dem Bonner Rathaus

9. September 2012 – Saarbrücken

Multimediale Veranstaltung zum 50. Jahrestag der Rede von de Gaulle an die deutsche Jugend auf Einladung der Bevollmächtigten für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit.

22. September 2012 – Ludwigsburg

50. Jahrestag der Rede von de Gaulle an die deutsche Jugend - Eröffnungsveranstaltung für das Deutsch-Französische Jahr

22. Januar 2013 – Berlin

Hauptfeierlichkeiten mit beiden Parlamenten sowie Staatsspitze, Jubiläumsministerrat

5. Juli 2013 – Paris

50 Jahre Deutsch-Französisches Jugendwerk - Abschlussveranstaltung für das Deutsch-Französische Jahr



Weitere Informationen finden Sie unter nachstehenden Webseiten.

www.bundesregierung.de
www.deutschland-frankreich.diplo.de

Bitte beachten Sie auch die ab September freigeschaltete Webadresse:

www.elysee50.de oder www.elysee50.fr

Hier finden Sie Hinweise auf viele Veranstaltungen bei Bund, Ländern, Städten, Gemeinden und Einrichtungen.

Impressum

Herausgeber
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Referat 310
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin

Stand
August 2012

Druck
DDC BPA, Berlin

Bildnachweis
Bundesregierung/Kugler – Titel;
Bundesregierung/Schwahn – Seite 2;
Bundesregierung/Bergmann – Seite 4, 5;
Sven Ehlers – Seite 3



50 Jahre Élysée-Vertrag

Deutsch-Französisches Jahr 2012/2013

